

## Bergisches deutsches Theater.

Heute Sonntag den 5ten Jänner 1806.

## Wagenreiche

Eine Posse in 5 Aufzügen von A. v. Kogebue.

## Personen:

Baron von Stuhlbein, ein reicher Edelmann in Pommern		Herr Pfeil
Annlieschen	} seine Töchter	Mad. Kiefer
Brüdchen		Mlle. Walter d. d.
Kätchen		Mad. Annoni
Paul von Husch, im Page, sein Nefse		Mad. Lüders
Stiefel dessen Reitknecht		Herr Köhler
Fräulein Deborah des Barons Schwester		Mad. Wohlbrück
Husarenlieutenant von Berg		Herr Bräunig.
Dragonerlieutenant von Busch		Herr Annoni
Infanterielieutenant von Thal		Herr Bach
Herr von Brennessel	} drey alte Pandjunker	Herr Gruner
Herr von Kreuzqueer		Herr Meinert
Herr v. Heldensinn ein abgedankter Lieutenant		Herr Kiefer
Hanns, Hausknecht		Herr Ranque
Christine, Kammermädchen		Mlle. Walter d. j.
Ein Kutscher und mehrere Straßenjungen		

Der Schauplay ist in einer Landstadt.

## Dritte Vorstellung im dritten Abonnement.

## Preise der Plätze.

Parquet 40 flbr. Loge 30 flbr. Gallerie 18 flbr. Parterre 12 flbr.  
 Kinder unter zehn Jahren zahlen auf den zwey ersten Plätzen die Hälfte.

Billete sind zu haben auf der Neustraße Nro. 365. bey Herrn Cassierer Meyer, gelten aber nur für den Tag, da sie gelöst sind. — Die Kasse wird um 5 Uhr geöffnet seyn.

Der Anfang ist pünctlich um 6 Uhr, das Ende gegen 9 Uhr.

Wir haben erfahren, daß man in mehrern Zirkeln das Gerücht zu verbreiten sucht, als ob Herr Wohlbrück an der plötzlichen Entlassung des Herrn Gollmic Schuld wäre, und überhaupt die Aufführung von Opern zu hintertreiben suchte. Diese Sage kann nur auf Vermuthungen gegründet seyn, und niemand als wir, ist im Stande, das Wahre davon zu wissen. Wir erklären also diese Anführung für ganz unrichtig, und bezeugen, daß Herr Wohlbrück nie eine entfernte Aeußerung dieser Art gegen uns an den Tag gelegt hat; auch sieht jedweder ein, daß wir uns nicht gegen den Vortheil der Casse würden leiten lassen. Wir glauben diese Erklärung ihm und dem Publikum schuldig zu seyn, und fügen die Versicherung hinzu, daß bereits an einige vorzügliche Leztoristen geschrieben ist, und auch bis zur Ankunft derselben die Oper nicht versäumt werden soll. Uebrigens hoffen wir, unserer guten Sache uns bewußt, keine Fehlbitte zu thun, wenn wir ersuchen, die Vorstellungen ferner nicht zu stören, und dem nicht Theilnehmenden den Genuß derselben zu verhindern, indem Herr Wohlbrück uns die Anzeige gemacht hat, daß er eine detailirte Erzählung der letzteren Vorfälle zu seiner Rechtfertigung entworfen hätte, und solche am nächsten Mitwoch öffentlich bekannt machen würde.

Theater - Direction.

Gedruckt bey Hofkammerrath Stahl auf der Wallstraße Nro 446.



# Bergisches deutsches Theater.

Heute Sonntag den 5ten Jänner 1806.

## Wagenreiche

Eine Posse in 5 Aufzügen von A. v. Kogebue.

Baron von Stuhlbe  
 Annlieschen } sein  
 Fräulein }  
 Mädchen }  
 Käthchen }  
 Paul von Husch, ein  
 Stiefel dessen Reittne  
 Fräulein Deborah des  
 Husarenlieutenant von  
 Dragonerlieutenant von  
 Infanterielieutenant von  
 Herr von Brennessel  
 Herr von Kreuzqueer  
 Herr v. Helbensinn ein abgel  
 Hanns, Hausknecht  
 Christine, Kammermädchen  
 Ein Kutscher und mehrere

Herr Pfeil  
 Mad. Kiefer  
 Mlle. Walter d. d.  
 Mad. Annoni  
 Mad. Lüders  
 Herr Köhler  
 Mad. Wohlbrück  
 Herr Bräunig.  
 Herr Annoni  
 Herr Bach  
 Herr Gruner  
 Herr Meinert  
 Herr Kiefer  
 Herr Ranque  
 Mlle. Walter d. j.

Dritte

nement.

Parquet 40 sbr.  
Kinder unter zehn Jahren zahlen

Parterre 12 sbr.

Billete sind zu haben auf  
aber nur für den Tag, da sie ge

Cassierer Meyer, gelten  
Uhr geöffnet seyn.

Der Anfang ist p

9 Uhr.

Wir haben erfahren, daß man  
 Herr Wohlbrück an der plöblichen  
 die Aufführung von Sperrn zu hint  
 gegründet seyn, und niemand als wi  
 also diese Anführung für ganz unricht  
 Keufung dieser Art gegen uns an den Ta  
 gen den Vortheil der Casse würden leiten  
 kum schuldig zu seyn, und fügen die  
 noristen geschrieben ist, und auch bis z  
 Uebrigens hoffen wir, unserer guten  
 ersuchen, die Vorstellungen ferner nicht  
 derselben zu verhindern, indem Herr Wohlbrück uns die Anzeige gemacht hat, daß er eine detail  
 lirtte Erzählung der letzteren Vorfälle zu seiner Rechtfertigung entworfen hätte, und solche am  
 nächsten Wittwoche öffentlich bekannt machen würde.

verbreiten sucht, als ob  
 wäre, und überhaupt  
 nur auf Vermuthungen  
 zu wissen. Wir erklären  
 rück nie eine entfernte  
 n, daß wir uns nicht ge  
 ihm und dem Publi  
 nige vorzügliche Le  
 versäumt werden soll.

Theater - Direction.

Gedruckt bey Hofkammerrath Stahl auf der Wallstraße Nro 446.

